

# Gefühles Mittelmaß

Um einem mehr als berechtigten Wunsch aus der Leserschaft nachzukommen, findet man ab diesem Heft nach Jahren wieder einen Hinweis darauf, was mit den Spielreiz-Noten am Ende unserer Rezensionen gemeint ist. Da der Reiz von Spielen sich unserer unveränderten Meinung nach nur sehr bedingt quantifizieren lässt, haben wir die Erläuterung eher vage gehalten: „Die Noten 1, 2, 3 stehen für die Abstufungen schlechter, die Noten 4, 5, 6 für die Abstufungen mittelmäßiger und die Noten 7, 8, 9 für die Abstufungen guter Spiele. Die 10 ist Ausnahmespielen vorbehalten, die sogar aus der Menge der sehr guten Spiele herausragen.“

Die Bezeichnung „mittelmäßig“ wurde bewusst gewählt, um nicht von Durchschnitt sprechen zu müssen. Haarspalterei? Eigentlich nicht. Abgesehen davon, dass nur von einem Durchschnitt reden kann, wer die Gesamtmenge kennt, verleitet dieser Begriff zu allerlei falschen Annahmen. Zum Beispiel, er bezöge sich auf bestimmte in der Spielbox benotete Spiele, auf die eines Heftes, eines Jahrgangs oder womöglich auf alle.

Die Durchschnittsnote der in der Spielbox rezensierten Spiele liegt ja erkennbar keineswegs bei 4 bis 6. Und dass sich der Wert eher auf 6 bis 8 beläuft, ist so unvermeidlich wie gewollt. Unvermeidlich, weil die Rezensionen nach den Wünschen der Rezensenten vergeben werden. Und niemand meldet sich freiwillig, um seine Zeit mit einem augenscheinlich uninteressanten Spiel zu vergeuden. Andererseits werden die Beiträge oftmals so früh vergeben, dass sich das betreffende Spiel noch nicht aus eigener Erfahrung beurteilen lässt. Im Ergebnis entpuppt sich mancher

mit Spannung erwartete Titel als Enttäuschung, wie das vorliegende Heft in besonderem Maße belegt.

Und selbstverständlich ist es so gewollt, dass empfehlenswerte Spiele in der Spielbox überrepräsentiert sind, verstehen wir uns doch nicht zuletzt als Entscheidungshilfe für den Erwerb eines Spieles. Dabei kommt es eben nicht darauf an, ob ein Spiel mit einer 2 oder einer 4 aus dem Rennen geht und was es noch an weniger Empfehlenswertem gibt.

Neben der Durchschnittsvermeidung ist das Charmante am Urteil Mittelmaß, dass es weder den Anspruch erhebt, Ergebnis einer Berechnung zu sein, noch dazu verleitet, Berechnungen damit anzustellen. Dass dem Mittelmaß der Ruch des Minderwertigen anhängt, stört dabei keineswegs. Schließlich ist ein mittelmäßiges ein gescheitertes Spiel, dem es aus verschiedenen Gründen – die man der zugehörigen Rezension entnehmen sollte – nicht beschieden war, ein gutes zu werden.

Was der einzelne Spielbox-Kritiker durch seine Note als mittelmäßig bezeichnet, ist weder gut noch schlecht, so banal dies auch klingen mag. Obendrein wird, wengleich wir uns intern um eine Synchronisation des Notenverständnisses bemühen, unweigerlich von Kritiker zu Kritiker verschieden sein, was in den Bereich dieses gefühlten Mittelmaßes fällt. Woraus sich bisweilen eine beträchtliche Bandbreite der Benotung ergibt. Nehmen Sie die Noten also nicht zu ernst.

Meine persönliche Faustformel lautet jedenfalls: Für ein 10er-Spiel darf man mich jederzeit wecken, zu einem guten bin ich immer wieder gern bereit, würde ein mittelmäßiges aber freiwillig nicht wieder anfassen wollen. Unterhalb der Note 4 werden Schadenersatzansprüche gegen die Verantwortlichen ins Auge gefasst.

Matthias Hardel



**Unserem jüngsten „Leser“, Samuel sind die Noten noch egal**

EIN SPIEL VON WOLFGANG KRAMER

## DER MARKT VON ALTURIEN

**S**pielen Sie eine Handelsfamilie auf dem Markt von Alturien und versuchen Sie zu größtmöglichem Wohlstand zu kommen! Um zu Ihrem Ziel zu gelangen eröffnen Sie Geschäfte, preisen Waren und locken Kunden an und investieren wieder in neue Geschäfte. Auf diese Weise wächst Ihr Vermögen, so dass Ihnen mit dem Erwerb von drei Prestigeobjekten der soziale Aufstieg in die Adelschicht garantiert ist. Erreichen Sie Ihre Ziele: vom einfachen Händler zum wohlhabenden Baron!

ab Ende **MÄRZ** erhältlich

2-6 Spieler  
ab 10 Jahren  
60 Minuten

**pro ludo!**  
GmbH

Pro Ludol GmbH . Zollenstraße 26 . 78462 Konstanz  
Telefon 07531-72789 . Telefax 07531-72793  
E-Mail info@proludo.de . Internet www.proludo.de